

Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern

Die landeskirchliche Gleichstellungsstelle lädt zu Pilgerwochenende vom 13. bis 15. Mai in der Pfalz ein

Neustadt. Die Landeskirche beteiligt sich mit einem Pilgerwochenende im Mai an der bundesweiten Pilgerinitiative „Go for gender justice“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die pfälzische Aktion für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern finde an dem Wochenende vom 13. bis 15. Mai statt, teilte die landeskirchliche Gleichstellungsbeauftragte Annette Heinemeyer in Speyer mit. Hintergrund für die Initiative evangelischer Landeskirchen für mehr Geschlechtergerechtigkeit ist ein weltweiter Aufruf des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK).

Der Pilgerweg startet am Freitag, 13. Mai, auf dem Hambacher Schloss bei Neustadt mit Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und der SPD-Landtagsabgeordneten Giordina Kazungu-Haß. Im Innenhof des Schlosses laden Musik, Speisen und Getränke zum Austausch über Hoffnungs- und Tiefpunkte der Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft ein. „Dabei werden auch individuelle Lebenserfahrungen in den verschiedenen Generationen sichtbar“, teilte Annette Heinemeyer mit. Bei schlechtem Wetter wird die Auftaktveranstaltung in die Räume der protestantischen Pauluskirchengemeinde Hambach, Dr.-Wirth-Straße 17, verlegt.

Der Pilgerweg führt am Samstag, 14. Mai, mit inhaltlichen Stationen rund 20 Kilometer von Neustadt nach Landau in das protestantische Bildungszentrum Butenschoenhaus. „Auf der Strecke wechseln sich Zeiten der Stille und des Gesprächs, Pausen und Stationen mit geistiger und materieller Nahrung ab“, so Heinemeyer.

Im Landauer Butenschoen-Haus endet der Pilgerweg am Sonntag, 15. Mai, mit einem kirchenpolitischen Talk der Evangelischen Jugend der Pfalz. Daran nehmen Kirchenpräsidentin Wüst, die Landtagsabgeordnete Kazungu-Haß, der Pfälzer EKD-Synodale Dominic Blauth und weitere Gesprächspartnerinnen und -partner teil. „Diskutiert werden homogene und heterogene Erfahrungen in der Geschlechtergerechtigkeit und in den Generationen“, teilte die Gleichstellungsbeauftragte mit. Wünsche, Forderungen oder Mitteilungen würden im Laufe des Pilgerwochenendes gesammelt und bei der geplanten Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen vom Mitt-

woch, 31. August, bis Donnerstag, 8. September, in Karlsruhe präsentiert und überreicht, heißt es.

Veranstalter der Aktion sind die Gleichstellungsstelle der Landeskirche, die Evangelische Jugend der Pfalz, Aktive in der Frauenarbeit in Neustadt und Landau sowie Mitarbeiterinnen von Gemeindepädagogischen Diensten. Anmeldungen, auch für einzelne Tage oder Veranstaltungspunkte, sind möglich bis Dienstag, 26. April, bei der landeskirchlichen Gleichstellungsstelle unter Telefon 06232/667-242. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter: www.go-for-gender-justice.de, www.gleichstellung-pfalz.de und www.evkirchepfalz.de. *red*



Startpunkt am 13. Mai für das Pilgerwandern: Das Hambacher Schloss.

Foto: LM

Konzertlesung im Dathenushaus

Frankenthal. Der Kirchenbezirk Frankenthal lädt für Samstag, 9. April, zu einer Konzertlesung mit dem Duo „Grupo Sal“ in Frankenthal ein. Unter dem Titel „Buen Vivir – Das Recht auf ein gutes Leben“ beginnt sie um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Dathenushaus, Kanalstraße 4. Live zugeschaltet ist der ehemalige Energieminister Ecuadors Alberto Acosta, der das indigene Konzept „Buen Vivir – Gutes Leben“ vorstellt. Kernpunkt ist darin ein solidarisches Miteinander von Mensch und Natur abseits von Wachstumszwängen. Grupo Sal spielt und singt lateinamerikanische Rhythmen und Lieder. Acosta und das Duo „Grupo Sal“ verfolgen gemeinsam das Ziel, in Deutschland die Diskussion über das Konzept „Buen Vivir“ voranzubringen. Der Eintritt kostet zwölf Euro, Karten sind zu haben im Protestantischen Dekanat, Gartenstraße 6, Telefon 06233/88080, E-Mail: dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de. *red*

Kinderfreizeit im Brunnenhof

Harthausen. Die Kirchengemeinde Dudenhofen bietet eine Kinderfreizeit am Wochenende vom 29. April bis 1. Mai im Brunnenhof in Harthausen, Ludwigstraße 9, an. „Aufregung im Ozean“ heißt das Programm für Acht- bis Elfjährige um den Propheten Jona. Bibelgeschichten, Basteln und Aktionen sind geplant. Die Teilnahme kostet 30, für Geschwisterkinder 25 Euro. Anmeldungen sind möglich im Pfarramt unter Telefon 06232/94644. *red*

Liederabend in Kirche St. Michael

Herschweiler-Pettersheim. Die Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim lädt für Palmsonntag, 10. April, zu einem Liederabend in der Passionszeit ein. Er beginnt um 18 Uhr in der protestantischen Kirche St. Michael, Kirchenstraße 49. Zu Gast sind Christoph Zehendner und Klaus-André Eickhoff mit ihrem Programm „Und trotzdem – Vom zweifelnden Glauben und gläubigen Zweifeln“. Begleitet werden sie musikalisch von Gernot Blume, der an der Hildegardisschule in Bingen Musik unterrichtet. Klaus-André Eickhoff ist in Wiesbaden als Liedermacher, Musikkabarettist und Texter aktiv. Christoph Zehendner ist Theologe und Liedermacher. Er lebt als Mitarbeiter der Christusträger-Bruderschaft im Kloster Triefenstein im Landkreis Main-Spessart. Eintrittskarten zu 15, ermäßigt zehn Euro gibt es im Vorverkauf in der Tiger-Apotheke im Ort, Hauptstraße 77, Telefon 06384/393. *gdl*

Landesaussstellung über Aufstieg der Habsburger

Historisches Museum der Pfalz in Speyer zeigt Ausstellung ab 16. Oktober – Jahresprogramm vorgestellt

Speyer. Dem Herrscherhaus der Habsburger widmet das Historische Museum der Pfalz in Speyer ab Sonntag, 16. Oktober, eine große Sonderausstellung. Die rheinland-pfälzische Landesaussstellung „Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie“ zeichne die Entwicklung des Grafengeschlechts zur Kaiserdynastie nach, sagte Direktor Alexander Schubert beim Vorstellen des Jahresprogramms. Mit der Schau werde die europäische Geschichte des Mittelalters nach der Salier-Ausstellung (2011) und der Löwenherz-Ausstellung (2017/2018) erneut in Speyer und der Pfalz verortet.

Über 700 Jahre hinweg und damit länger als alle anderen Dynastien habe die Familie der Habsburger, die als „Haus Österreich“ bekannt waren, die Geschichte Europas geprägt. Ihre Wurzeln jedoch hätten unter anderem im Südwesten Deutschlands gelegen. Die bis Mitte April 2023 zu sehende kunst- und kul-

turhistorische Ausstellung lege einen Schwerpunkt auf die im Speyerer Kaiser- und Mariendom begrabenen Habsburger Könige Rudolf I. und Albrecht I. Diese haben im 13. Jahrhundert den Aufstieg der Dynastie begründet.

Leihgaben für die Schau kommen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Mit einer Präsentation unter dem Titel „Kreuz und Krone“ wird das vollständig neu konzipierte Dom- und Diözesanmuseum ab Montag, 19. September, im Untergeschoss des Historischen Museums der Pfalz wiedereröffnet. Gezeigt werden neben den Grabschätzen der salischen Kaiser und Könige, darunter die Grabkronen Kaiser Konrads II. und Kaiserin Giselas, auch kostbare liturgische Geräte aus mehreren Jahrhunderten. Zudem wird die Baugeschichte des Speyerer Doms erläutert.

„Der Grüffelo kommt zurück!“ heißt es mit Blick auf die Familien-Ausstellung des Jungen Museums Speyer, die

bedingt durch die Corona-Pandemie vorzeitig geschlossen werden musste. Eine neu gestaltete Schau widmet sich von Sonntag, 11. Dezember, bis zum 18. Juni 2023 nochmals dem beliebten Bilderbuchmonster „Grüffelo“.

Auch setzt das Museum 2023 seine Ausstellungsreihe durch Epochen pfälzischer Geschichte mit der Schau „König Ludwig I. – Sehnsucht Pfalz“ fort. Dann jährt sich die Abdankung des bayerischen Königs Ludwigs I. (1786 bis 1868) infolge seiner Affäre mit der Tänzerin Lola Montez zum 175. Mal. Der kunstsinnige Wittelsbacher erbaute in seinem pfälzischen Territorium heutige Kulturdenkmäler wie die klassizistische Villa Ludwigshöhe in Edenkoben und förderte die Wirtschaft.

Öffnungszeiten des Historischen Museums, Domplatz 5, sind dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen sind verfügbar unter: www.habsburger-ausstellung.de. *epd*